

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 56 (1994)
Heft: 10

Rubrik: INFOLA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVLT Software-Tage INFOLA 94

**Freitag, 4. November, von 9.00 – 20.00 Uhr,
Samstag, 5. November, von 9.00 – 17.00 Uhr im Verbandszentrum Riniken AG**

Für die INFOLA vom 4. und 5. November haben sich 17 Anbieter, die im wesentlichen das Softwareangebot in der Landwirtschaft abdecken, angemeldet. Damit nebst der Betriebsleiterfamilie weitere Interessentinnen und Interessenten aus dem Kreise der Freunde und Bekannten Gelegenheit zu einem Besuch erhalten, wurde die Software-Ausstellung bewusst auf den Freitag und den Samstag gelegt.

Zum viertenmal findet in den Räumlichkeiten des SVLT-Verbandszentrums Riniken die INFOLA, die umfassende Präsentation über landwirtschaftliche Software-Programme statt. Wer bei der Administration des Landwirtschaftsbetriebes in die EDV einsteigen oder die unbestreitbaren Vor-



INFOLA 94: Grosses Informationsangebot auf kleinem Raum.

Software-Anbieter an der INFOLA 94 vom 4. und 5. November 1994

Agri-Diffusion SA, Yverdon VD
Agro-Office AG, Winterthur
Agro-Soft AG, Waldstatt AR
Agro-Plus Informatique,
Vallorbe VD
CBT Software AG, Gelterkinden BL
Erbo Agro AG, Bützberg BE
Kaktus Informatik AG,
Rickenbach LU
Kindlimann AG Agro, Meilen ZH
LBL Lindau, Eschikon ZH
Lötscher Informatik AG, Littau, LU
MCI-Produkte, Geiss LU
Nebiker Buchhaltung AG,
Sissach BL
Protecdata AG, Boswil AG
Rohrer, Landw. Software,
Sevelen SG
VTL-Software, Flawil SG
Informatik-Lehmann, Düringen
Demag Treuhand AG, Reinach AG

teile der EDV noch besser nutzen will, hat an dieser Präsentation die besten Voraussetzungen, sich unverbindlich zu informieren und beraten zu lassen. **Der Eintrittspreis beträgt Fr. 12.-** (exkl. Software-Katalog).

Bei den Buchhaltungsprogrammen ist die Entwicklung soweit fortgeschritten, dass sie heute qualitativ hochstehend und benutzerfreundlich ausgebaut sind. Manche Programmentwickler haben sich auf die Verfeinerung ihrer MS-DOS-unterstützten Programme konzentriert und liefern Programmversionen und up dates, die dem Komfort der Windows-Programme sehr nahe kommen. Daneben wird es interessant sein, zu beobachten, wie weit die Programmentwicklung unter Windows fortgeschritten ist. Die Lohnunternehmer werden zudem ihr Augenmerk auf Problemlösungen im Zusammenhang mit der Erfüllung der Mehrwertsteuerpflicht konzentrieren.

Nebst den **Buchhaltungsprogrammen** beruht das Interesse an der IN-

FOLA namentlich auch auf der Präsentation einer Vielzahl von Spezialprogrammen. Zu ihnen gehören namentlich die folgenden Programme:

- Lohnunternehmerprogramme,
- Maschinenringprogramme,
- Maschinenkostenberechnung,
- Herdenmanagement,
- Schlagkartei,
- Spezialkulturen (Obst-, Wein- und Gemüsebau,
- Management in der Schweineproduktion,
- Vereinsführung usw.

Anforderungen an die EDV

Der Vorteil der INFOLA liegt darin, in sehr konzentrierter und übersichtlicher Form ein Höchstmass an Informationen über die landwirtschaftliche Software zu erhalten. In bezug auf das Software-Angebot ist es wichtig, darauf zu achten, inwieweit die Programme «modular» strukturiert sind, d.h. mit zusätzlichen «Modulen» ausgebaut und

die Daten übertragen werden können. Im Interesse des Anwenders liegt es auch, wenn genau abgeklärt wird, wie kulant der Service «après vente» gehandhabt wird. Dazu gehört auch eine gründliche Einführung in die PC- und Programmbedienung sowie die spätere Nachfrage über erste Erfahrungen, die gemacht worden sind und Hilfestellungen bei Problemen. Sehr wichtig sind auch die Schulungsmöglichkeiten seitens des Anbieters oder z.B. auch im Rahmen des Kursangebotes des SVLT.

Riniken ist mit dem Auto sowie mit Bahn und Bus gut erreichbar

Autofahrer benützen:

– **aus Richtung Zürich die N1 – Ausfahrt «Baden-Brugg»:** Weiterfahrt via Birmensdorf, Windisch, Brugg, Richtung Basel, Umiken 100 Meter nach zweiter Bahnunterführung Wegweiser Riniken beachten
– **aus Richtung Bern die N1 – Ausfahrt «Aarau Ost»:** Weiterfahrt Richtung Brugg, eingangs Schinznach-Bad über die Aare Richtung Schinznach

Dorf bis Grastrocknungsanlage, Richtung Umiken und von Umiken Richtung Basel, 100 Meter nach Bahnunterführung Wegweiser Riniken beachten.

Postautokurse nach Riniken Post (2 min. bis Verbandszentrum) ab Bahnhof Brugg

9.11, 10.11, 11.11, 11.38, 12.05, 13.11, 13.35, 14.11, 15.11, 16.11, 16.29, 17.11, 17.50, 18.11,

Postautokurse ab Riniken Post

11.47, 12.34, 13.02, 13.34, 14.34, 15.34, 16.34, 17.36 Sa, 17.57 Fr, 18.34, 19.34



**Mehr Sicherheit
mehr Komfort**

Rapid Euro Hydrostat

*Der modernste
Bergmäher
in drei Versionen
ab Fr. 8330.--*

**Rapid Euro-Mäher -
aktive Sicherheit
am Hang
dank Hydrostat**

- Kein Schalten, kein Bremsen dank Hydrostat
- Stufenlose Arbeitsgeschwindigkeit
- Leistungsstarker, umweltfreundlicher Motor
- Freilauf, Differential mit Sperre, zwei Zapfwellendrehzahlen
- Wirtschaftlich auch im Winter mit Schneefräse

Lassen Sie sich von Ihrem Rapid-Vertreter informieren!

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG
Heimstrasse 7, Postfach 324
8953 Dietikon 1
Telefon 01/743 11 11

Wie finde ich mich im Computer-Chinesisch zurecht?

Ernst Oberholzer, Agri-Diffusion SA, 1400 Yverdon

In einem Markt, der laut Schlagzeilen fast jeden Tag nur Neues und Besseres zu sinkenden Preisen anzubieten hat, haben wir aktuelle Tendenzen und Grundsätze zusammengestellt.

Der Computer hat seinen Platz in der Arbeitswelt seit den siebziger Jahren ständig ausgebaut. Nebst den teuren Industrie-Computern sind heute fast alle Preis-, Qualitäts- und Leistungsstufen zu haben. Eine besonders grosse Bedeutung im Markt hat der soge-

nannte Home-Computer erlangt. Zu den Preisen kann festgehalten werden, dass der grosse Preissturz nur noch auf Auslaufmodellen zu finden ist. Ein neuer und dem aktuellen technischen Stand angepasster PC kostet je nach Modell, Marke und Ausbau zwischen 2000 und 5000 Franken. Es empfiehlt sich auch abzuklären, welche Leistungen im Verkaufspreis inbegriffen sind und was zusätzlich später noch hinzu kommt.

CPU

Die CPU (Central Processing Unit) kann als Herz des PCs bezeichnet werden. Als Standardausrüstung wird meist ein INTEL-Prozessor angeboten, der sich in Hunderttausenden von PCs bewährt hat. Die angefügten Zahlen 386/486 oder Pentium geben die Leistungsfähigkeit des Prozessors wieder. Die Bezeichnung SX oder DX bedeutet, dass bei DX-Modellen ein mathematischer Co-Prozessor vorhanden ist, der wissenschaftliche Aufgaben schneller erledigt. Die Zahlen 25/33/66/etc. geben die Taktfrequenz des Prozessors an (MHz = Megahertz).

Laufwerke

Als Laufwerke werden die Datenträger bezeichnet. Das Diskettenlaufwerk (FDD = Floppy Disk Drive) 3½ Zoll gilt heute als Standard. Die Harddisk (HDD = Hard Disk Drive) gibt die Speicherkapazität an (1 MB = zirka 500 A4 Seiten). Neue Geräte sind heute mit Festplatten von 200 bis 500 MB ausgerüstet. Als wichtiger Wert kann auch die in ms (= Millisekunden) angegebene Zugriffszeit zur Harddisk bezeichnet werden. 10 bis 20 ms gelten als gute Werte.

RAM

Das RAM (Random Access Memory), der Haupt- oder Arbeitsspeicher, ist im Zusammenhang mit dem Gebrauch der grafischen Oberflächen je länger je wichtiger. Der Arbeitsspeicher lässt sich mit einem Arbeitstisch vergleichen. Die Frage lautet dann: Wieviel Platz steht mir auf meinem Tisch zur Verfügung, ohne dass ich Ordner und Papiere in den Schrank (HDD) zurücklegen muss. Da nun bei grafischen Oberflächen ein Gesamtbild ausgebaut wird, benötigt dies entsprechend viel Platz (Zeichen). Ein neues Gerät sollte 4 oder besser 8 MB Arbeitsspeicher aufweisen.

Bildschirm

Noch vor 5 Jahren ist ein Farbbildschirm fast schon ein Luxus gewesen. Heute wird in diesem Bereich mit nicht zu vernachlässigenden Details um Marktanteile gerungen. Ein 14 Zoll (= 35 cm Bildschirmdurchmesser) ist die Regel. Aber auch ein 15-, 17- oder gar ein 21-Zoll-Bildschirm kann in Betracht gezogen werden. Die beigefügten Werte VGA, SVGA und UVGA geben die Auflösung des Bildes wieder. Die 1024 x 768 Pixel (Punkte) Auflösung kann als sehr gute Darstellung angesehen werden. Nur muss angepasst werden, dass nicht ein Superbildschirm an eine nicht gleichwertige Grafikkarte angeschlossen wird. Bei den **Grafikkarten** ist ausserdem der VRAM (= Video-RAM) zu beachten. Als Minimum wird 256 KB angenommen, mit Windows sollte er für die Zukunft 1 MB betragen. Die Angabe in Hertz (z.B. 72 Hz) gibt die Frequenz des Bildaufbaus an. Bei 72 Hz wird das Bild 72 mal pro Sekunde neu aufgebaut.

Computer aus anno 1990 – Heute schon ein Oldtimer?!

Dies ist sicher der Schock jedes Computerbesitzers. Deswegen dieser Technologie abzusagen wäre falsch. Vielmehr sollten einmal ganz nüchtern die mit dem PC verarbeiteten Daten analysiert werden. Wieviel Zeit und Fremdkosten wurden gespart. Wäre der Buchhaltungsabschluss ebenfalls so schnell und einfach verfügbar gewesen? Hätte man von Hand ebenfalls bereits im Herbst die Dekungsbeiträge des laufenden Jahres ausgerechnet? Wäre das Erstellen des Viehregisters auf aktuellem Stand auch so einfach und schnell? Und war die Ankündigung des Familienfestes nicht viel amüsanter, als wir sie auf dem PC in die rechte Form gerückt haben? Sicher lassen sich die Vorteile nicht immer auf den Rapen genau berechnen. Trotzdem kann es helfen, die Investition in einem positiven Lichte zu sehen.

Dieser Wert gilt als guter Standard, um mit einer guten Bildqualität und schonend für die Augen auch über längere Zeit arbeiten zu können.

Standardtastatur und Maus

Die Schweizer Standardtastatur (Keyboard mit 102 Tasten) sowie eine Maus gehören bei neuen Geräten in aller Regel dazu.

Multimedia

Als Multimedia werden die CD-Roms (Compact Disk read only memory) bezeichnet. Es geht dabei um eigentliche CD-Laufwerke, die aber nicht nur

Musik und Spiele, sondern auch Nachschlagewerke, Texte, Animationen usw. enthalten. Dazu gehören natürlich auch Soundkarte, Mikrophon und Lautsprecher. Normalerweise werden Double-Speed-Laufwerke angeboten. Achtung, da die neueren Programme von z.B. Microsoft sehr viel Platz in Anspruch nehmen (Office 2 professionell wird auf 36 Disketten geliefert), ist die Firma dazu übergegangen, Lizenzen auf CD billiger als auf Disketten zu verkaufen.

Drucker

Die Drucker können als eines der wichtigsten Zusatzgeräte zum Computer angesehen werden. Was nützt schon der schönste Brief, wenn nach dem

sorgfältigen Zusammenstellen der ausgefallenen Schriftarten und Zeichen nur eine Listenqualität im Stile eines Nadeldruckers herauskommt. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der betreffend Druckqualität hochstehende Laserdrucker heute bereits ab zirka 1000 Franken erhältlich ist. Ein Tintenstrahldrucker kostet ungefähr die Hälfte und liefert ein für den Alltagsgebrauch absolut zufriedenstellendes Resultat. Besonders bei den Tintenstrahldruckern ist seit ungefähr zwei Jahren der Trend zum Farbdrucker in Mode gekommen. Das kann seine Berechtigung haben, nur sind sowohl die Anschaffung wie auch die Betriebskosten bei diesen Druckern einiges teurer.

Kaufempfehlung: Die meisten haben nicht mit dem Porsche das Autofahren gelernt

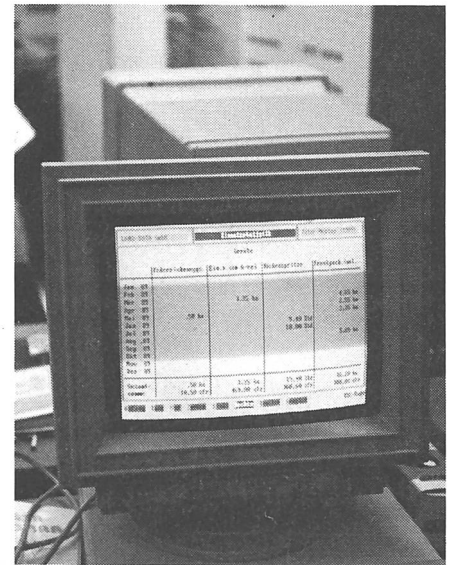
Welches ist der richtige PC für meinen Betrieb?

E. Oberholzer

Vor einem Kauf ist es wie überall wichtig, die momentanen, persönlichen Bedürfnisse möglichst genau zu kennen. Es ist nicht sinnvoll, sich in diesem schnelllebigem Markt Pläne zu machen, die über 3 Jahre hinausreichen. Zwar darf auch ein bisschen Freude und Hobby im Spiel sein, aber der harte Rechner muss seinen PC auf 3 bis 5 Jahre abschreiben. Dann ist das Gerät bei der gegenwärtig rasanten Entwicklung hoffnungslos veraltet. Dies will allerdings nicht heissen, dass man nicht mehr damit arbeiten kann. Als Lichtschimmer am Horizont zeichnet sich die Tendenz zum ausbaufähigen (Chip-up) Computer ab. Das heisst: das Grundgerät ist so ausgelegt, dass es in wenigen Handgriffen leistungsfähiger gemacht werden kann. Dies ist zwar auch nicht gratis, aber meist doch kostengünstiger als ein neues Gerät und verursacht eine geringere Belastung bei der Entsorgung. Bevor man allerdings z.B. einen 286-Rechner aufrüstet, ist ausser den Kosten abzuklären, ob mit dem teilweisen Aus-

tausch von Elementen nicht andere Flaschenhälse entstehen.

Es hat sich bereits herumgesprochen, dass vor dem Kauf des PCs das Programm ausgewählt werden soll, um den Computer den Bedürfnissen des Programmes angepasst kaufen zu können. Bleibt nur noch die Frage, ob nun besser mehr Geld in den PC oder ins Programm investiert werden soll. Sicher ist, dass in der Lernphase für ein Programm die Leistungsfähigkeit des Computers eine untergeordnete Rolle spielt. (Die meisten von uns haben ja auch nicht auf einem Porsche das Autofahren gelernt.) Wer also nicht zuviel investieren möchte, kann sicher auch mit einem guten Occasion-PC sehr gut bedient sein. Hat man das Gerät einmal gut im Griff und stimmen Benützungshäufigkeit, Erfolg und Freude überein, kann nach einem oder zwei Jahren ein leistungsfähigeres Gerät angeschafft werden. Die jährlichen Kosten für die Informatikausrüstung sind mit einem Neugerät vergleichbar.



Die Software, die auf einem PC laufen soll, bestimmt die wünschbaren Computer. Programme, die unter Windows betrieben werden, stellen höhere Anforderungen an die Hardware als die meisten auf DOS-Basis betriebenen Programme. (Foto: Zw.)

Informationen zur Software in der Landwirtschaft aus erster Hand:
An der INFOLA 94 am Freitag und Samstag 4. und 5. November im Verbandszentrum Riniken.

(Fortsetzung: Rubrik INFOLA, Seite 20).



Maschinenfabrik Malters
FANKHAUSER

Das meistgekauftete Schaufel-Rührwerk der Schweiz

- 5 Modelle für jede Grubengrösse
- Rührschaufel aus Chromstahl
- Maschinenschonender Keilriemenantrieb
- Getriebe aus Eigenfabrikation
- Komplette Kugellagerung

Ihr Landmaschinenhändler oder wir beraten Sie gerne unverbindlich und kompetent

Maschinenfabrik, 6102 Malters
041/97 11 58 041/97 33 52

• Krananlagen
• Jaucheverfer
• Schlauchhaspel
• Jauchepumpen

Technik die überzeugt

ofa Zeitschriften

Holzvergaser-Heizkessel für Halbmeterspalten

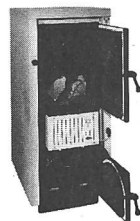
PYROSWISS-TURBO® - PST

Int. patentiert, EMPA-geprüft/Nr. 56 598

VKF-anerkannt/TA 6522

Kesselleistungen: 25, 35, 40, 50 kW

Füllvolumen: 115-200 dm³

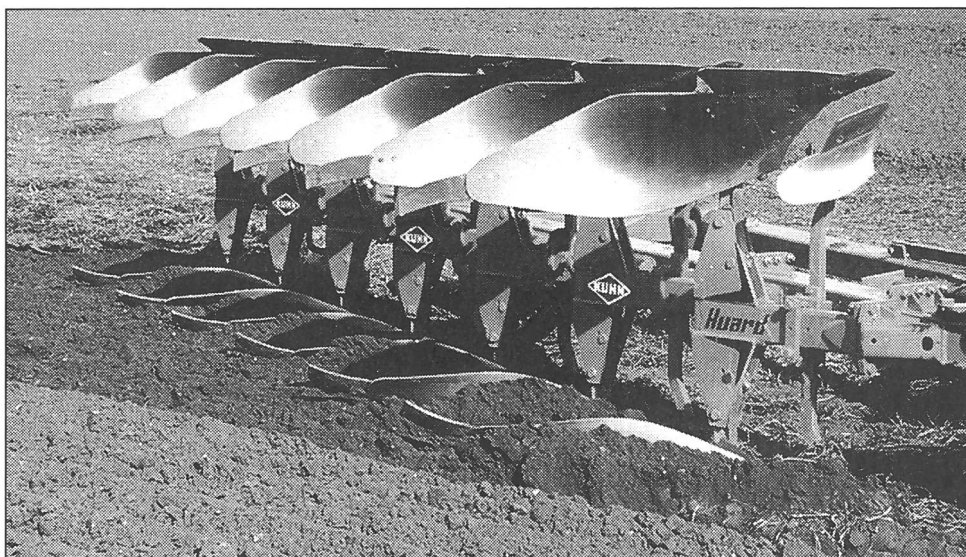


- Verbrennungsregulierung automatisch, mehrstufig durch Primärventilator inkl. Ausschaltautomatik
- Umweltfreundliche und wirtschaftliche Holzfeuerung

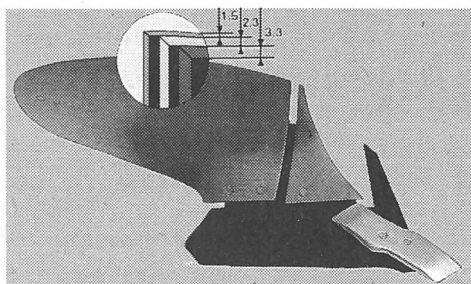
Überzeugen Sie sich selbst bei der Besichtigung einer Referenzanlage in Ihrer Nähe.

Zambon Engineering 9008 St.Gallen

Tel. 071/25 05 85, Telefax 071/25 01 88, Hompelstrasse 25



Wer mit KUHN pflügt, hat die Kosten im Griff!

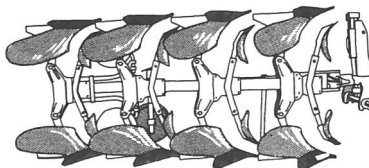
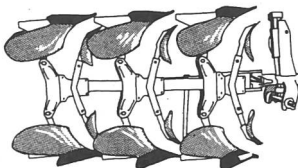
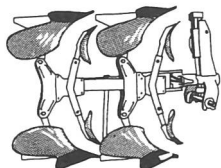


**Gesenkgeschmiedete
Marathon®-Schare**
anstatt gewalzte Schare

Triplex-Streichbleche
mit 3,3 mm starker Panzerschicht

Nachstell-Anlagen
anstatt Wegwerfanlagen

Weniger Verschleiss ist mehr Gewinn. Darauf sollten Sie nicht verzichten.



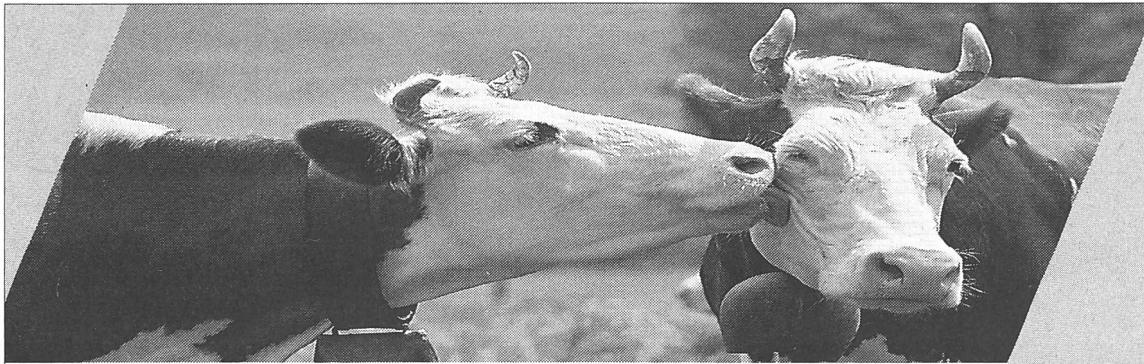
ROHRER-MARTI

Rohrer Marti AG 8108 Dällikon Tel. 01 844 46 00

Weltweit führend in Futterernte und Bodenbearbeitung



QUALITÄT +



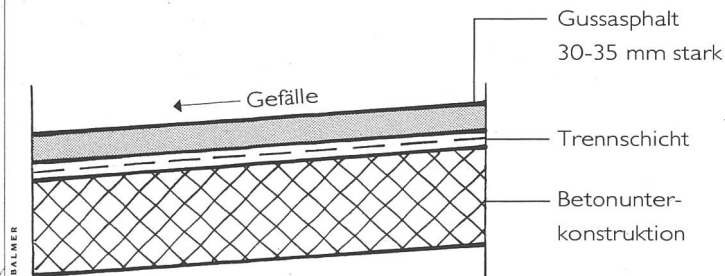
Flora und Fränzi geniessen Fusswärme und Trittsicherheit auf erstklassigen

STALLBÖDEN

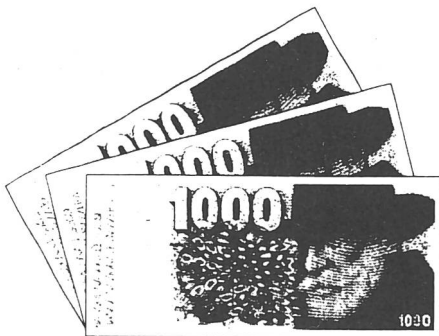
aus Gussasphalt. Hochwertig, urinresistent, strahlenabsolvierend, dauerhaft und dicht. Und erst noch mit der Aeschlimann-Systemgarantie.

Aeschlimann AG
Asphaltunternehmung

Aarau, Bern, Delémont,
Lausanne, Olten, Rivera,
Sissach, Wikon, Zofingen,
Zürich



Aeschlimann



DEUTZ – TREUE LOHNT SICH UND WIRD BELOHNT!

Bis 30. November 1994 erhalten unsere Kunden beim Kauf eines neuen DEUTZ-Traktors Fr. 100.– pro Jahr Ihres bisherigen DEUTZ-Traktors. Nebst Super-Technik, Super-Qualität und Super-Angebot! Fragen Sie uns oder Ihren DEUTZ-Händler.

Wurgler Technik AG
Industriestrasse 17
8910 Affoltern a A
Telefon 01/762 11 22
Telefax 01/761 82 03

wurgler technik



**DEUTZ
FAHR**